Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/15
151

Vorlagen-Nummer 30.08.2012
3155/2012

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	10.09.2012

37. Sitzung des "koeln.de-Beirates" am 12.06.2012

Die 37. Sitzung des koeln.de-Beirates fand am 12.06.2012 statt.

1. koeln.de – Entwicklung der Reichweite
Ende April 2012 erreichte das Internetportal koeln.de rd 21,5 Mio. Seitenabrufe, die Zahl der Besuche lag bei fast 2 Mio. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung um 14,3 % bei den Besuchen. Bei den Seitenaufrufen ergibt sich im Vorjahresvergleich ein Rückgang um 4,3 Prozent.

2. Reichweitenentwicklung der Online-Spiele
Im April 2012 entfielen rd. 9,2 Mio. Seitenaufrufe auf die Spiele “Mahjong” und “Exchange”. Ein Jahr zuvor lag die vergleichbare Spielereichweite bei rd. 11,5 Mio. Seitenaufrufen.

3. koeln.de-Mail
Im Juni 2012 nutzten über 14.000 Nutzer die neuen koeln.de-Mail-Dienste. Davon haben über 3.900 eine der kostenpflichtigen Varianten gewählt und rd. 10.200 die kostenlose Mailadresse. Weitere rd. 10.900 User nutzen noch die alte Mail.

4. Nutzung der Infopage
Zurzeit nutzen 584 Vereine/Organisationen die Möglichkeit einer kostenlosen Infopage auf koeln.de.

5. Branchenführer koeln.de mit Gastroguide
Zurzeit sind im Branchenführer/Gastroguide 4.683 Businesspages und digitale Visitenkarten aktiviert, davon 3.684 im Branchenführer und 964 im Gastroguide.

6. Köln-Fans auf Facebook
Die Aktivitäten auf Facebook laufen weiterhin sehr erfolgreich. Seit der letzten Beiratssitzung hat sich die Zahl der Fans auf der Facebook-Seite Kölns um weitere 40.000 auf jetzt über 400.000 erhöht. Der Trend geht weiter nach oben.

Aktuell stellt sich das Problem, dass Facebook den Städten verbieten will, weiterhin Facebookseiten unter ihrem eigenen Namen zu betreiben. Koeln.de und die Stadt Köln haben Kontakt mit Berlin, Hamburg und München aufgenommen, um Facebook umzustimmen.

7. Englische Version von koeln.de - Cologne.de ist online
Wie in der letzten Beiratssitzung angekündigt, ist cologne.de, die neue englischsprachige Version von koeln.de, planmäßig Anfang Juni 2012 an den Start gegangen.

Die Redaktion koeln.de konnte wichtige Kooperationspartner für cologne.de gewinnen, zu nennen sind die Kölnmesse, der Flughafen, der Hotel Reservation Service HRS und KölnTourismus. Mit KölnTourismus ist vereinbart, dass auf cologne.de künftig das Kongress- und Tagungs-Buchungstool des Cologne Convention Bureaus eingebunden wird.

Von besonderer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Köln ist der Bereich "Business in Cologne", in dem Informationen auch für potentielle Investoren angeboten werden. Dieser Bereich wurde in enger Abstimmung mit dem Wirtschaftsdezernat der Stadt Köln aufbereitet. Auch Oberbürgermeister Jürgen Roters hatte sich eine internationale Kölner Website gewünscht, auf die er bei seinen Auslandsreisen und beim Anwerben von Investoren verweisen könne.

Die ersten Reaktionen auf cologne.de sind sehr positiv. Optisch und technisch soll cologne.de auch als Vorbild für die weitere Entwicklung von koeln.de dienen.

8. Stadtplan auf koeln.de mit Open-Street-Map
Der Umstieg der koeln.de-Stadtplanangebote auf Open-Street-Map, einer Open-Source-Alternative, ist abgeschlossen. Bisher wurden mehr oder weniger „statische“ Karten des „Stadtplandienstes“ und dynamische Karten von Google-Maps auf koeln.de eingebunden.

Wichtigster Vorteil ist, dass die Redaktion koeln.de nun vollen Zugriff auf alle Daten hat und deshalb eigene Inhalte via Layer mit den Stadtplänen verbinden kann. Das reicht von der Parkhausauslastung, den KVB-Haltestellen bis hin zur Darstellung von Veranstaltungsterminen im Stadtplan.

Ein wichtiger Vorteil für alle Nutzer ist, dass sie die Karten auch auf ihren Webseiten einsetzen können, ohne Gefahr zu laufen, abgemahnt zu werden.

9. Gemeinsamer Shop mit KölnTourismus auf koeln.de und cologne.de
koeln.de und KölnTourismus wollen demnächst den Online-Kölnshop gemeinsam betreiben. Einnahmen werden nach einem vereinbarten Schlüssel aufgeteilt. Die Basis wird der Shop von KölnTourismus sein. Nach einer Probezeit von drei Monaten soll bewertet werden, ob sich das gemeinsame Shop-Konzept für beide Partner auszahlt.

Im koeln.de-Beirat wurde angeregt, Cologne.de und den neuen Online-Stadtplan in einer der nächsten Sitzungen im Wirtschaftsausschuss vorzustellen.

gez. Höing